



Seite 2

**Verabschiedung
Jost Heim**

Seite 8

**Neue
Lehrpersonen**

Seite 10

**Coiffure Bärtschi
stellt sich vor...**



«Jedes Ende ist auch ein Anfang»

Vorweg möchte ich Gemeindepräsident Reto Spörri danken, dass er mir diese dominante Spalte für die Abschiedsworte an Sie liebe Leserinnen und Leser überlässt. Dies hier ist die letzte Ausgabe von Ermensee aktuell unter meiner Mitwirkung. Seit der Einführung dieses Informationsblattes im August 2009 durfte ich alle Ausgaben redaktionell begleiten. In der Zwischenzeit ist Ermensee aktuell alle zwei Monate zu einem festen Bestandteil der Informationen von Behörden und Vereinen geworden und nicht mehr wegzudenken. Eines ist jedoch sicher, ohne Eure Mithilfe wäre dies nicht möglich gewesen, Ermensee aktuell interessant zu gestalten. Dafür gebührt allen mein herzliches Dankeschön. Bedanken möchte ich mich auch für

die wohlwollende Unterstützung, die ich bei der 30-jährigen Ausübung meiner Tätigkeit als Gemeindeschreiber von Ermensee von den Ermenseerinnen und Ermenseer erfahren durfte. Die anspruchsvolle Arbeit hat mich gefordert, jedoch stets Freude bereitet. Ich durfte wertvolle Erfahrungen sammeln und interessante Kontakte knüpfen. Es war mir stets ein Bedürfnis ihre Anliegen entgegenzunehmen und nach Möglichkeit speditiv umzusetzen. Sollte ich jemanden während meiner Amtszeit aus irgendeinem Grund „auf die Zehen gestanden sein“, so bitte ich um Nachsicht. Dank gebührt auch allen heutigen und ehemaligen Gemeinderatsmitgliedern sowie den Mitarbeitenden für die stets sehr gute und angenehme

Zusammenarbeit.

Ich hoffe, dass Sie meinem Nachfolger Johann Hunkeler das gleiche Vertrauen schenken. Johann Hunkeler wünsche ich einen guten Start in seinem neuen Amt. Ich bin mir sicher, dass er in Ermensee gut aufgenommen und sich rasch heimisch fühlen wird.

Mit der Pensionierung starte ich in einen neuen Lebensabschnitt, der mir mehr Zeit für eigene Bedürfnisse lässt.

Tschüss und auf Wiedersehen bei einer anderen Gelegenheit!

Jost Heim

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Jost Heim
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
jost.heim@ermensee.lu.ch

Auflage

430 Exemplare

Redaktionsschluss

16. August 2017

Nächstes Erscheinungsdatum

31. August 2017

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Jost Heim verabschiedet sich als Gemeindeschreiber und geht in die Pension

Am 1. August 2017 darf Jost Heim in die wohlverdiente Pension gehen. Jost durfte in seinen 30 Jahren Tätigkeit in Ermensee in ganz verschiedenen Zeitepochen und verschiedensten Ratszusammensetzungen arbeiten. Die Gemeinderäte schätzten die speditive Arbeitsweise, sein grosses Fachwissen wie auch die loyale Einstellung gegenüber dem Gemeinderat sehr.

Jost Heim war ein sehr kompetenter und loyaler Berater des Gemeinderats. Seine hohe Fachkompetenz und seine sehr angenehme Zusammenarbeit hat der Gemeinderat über all die Jahre sehr geschätzt.

Die Verwaltungsangestellten erlebten Jost Heim als einen fairen Chef,

der den Mitarbeitenden vertraute, diese förderte und auch Kompetenzen übertrug. Seine offene, humorvolle und grosszügige Art kam im kleinen Team zum Tragen und trug für eine gute Arbeitsleistung bei.

Für die Bewohner- und Bewohnerinnen von Ermensee war und ist Jost Heim ein Gemeindeschreiber „zum Anfassen“. Jederzeit war Jost für Anliegen, Beratungen und Gespräche offen, er verschanzte sich nur ganz selten in seinem Büro. Seine ruhige kompetente Art, seine hohe Sozialkompetenz und sein Humor werden von allen geschätzt und gewürdigt.

Auch mit seinen Berufskollegen in der Umgebung und im ganzen Kanton hat Jost Heim ein gut funktionierendes Netzwerk gepflegt. Für den persönlichen Austausch nahm Jost über Jahre am Stamm teil, an dem fachliche Themen besprochen wurden.



Rückblick

Jost Heim nahm seine Tätigkeit als Gemeinbeschreiber am 1. August 1987 in Ermensee auf. Damals war Hans Jung Gemeindepräsident, Josef Elmiger-Baumli (Schang) Gemeindeamman und Josef Lang-Elmiger Sozialvorsteher (damals noch Armenpfleger).

Zu dieser Anfangszeit war es das eine oder andere Mal vorgekommen, dass nach den Gemeinderatssitzungen (immer Montagmorgen) zum Mittagessen ins Restaurant eingeladen wurde. Das Arbeitsessen dauerte teils inkl. Jass bis in die frühen Abendstunden. Die Kanzlei blieb kurzerhand geschlossen. Jost musste bleiben, denn zu Dritt konnten die Gemeinderäte ja nicht jassen.

Ein wichtiger und zentraler Punkt war sicher der Wechsel von der Schreibmaschine zum Computer. Jost Heim hat in Ermensee die EDV Einführung umgesetzt. 1988 wurde der erste Computer angeschafft. Schritt für Schritt stellte Jost die Arbeiten in der Gemeindeganzlei auf Computer um. Das war der Start des digitalen Zeitalters. Heute arbeitet Jost Heim mit der elektronischen Datenverwaltung und Geschäftsablage und er ist ein Informatikprofi geworden. Er ist für die Informatik der Gemeindeverwaltung verantwortlich und ständig gab und gibt es auch in diesem Bereich Veränderungen und Programmwechsel.

Im Jahre 1991 wurde Charles Kuhn für Josef Lang-Elmiger in den Gemeinderat gewählt. Kari Kuhn hat 15 Jahre lang, bis 2006, das Amt als Sozialvorsteher ausgeübt.

Auch in dieser neuen Zusammensetzung war es üblich, nach den Vormittagssitzungen im Löwen einen Apéro einzunehmen. Wenn die Diskussionen etwas länger dauerten ermahnte Jost die Gemeinderäte um 11.00 Uhr: «Wenn ihr einen Apéro möchtet, müsst ihr etwas vorwärts machen».

Jost Heim hat zusammen mit seiner Frau Vreni mehrere interessante und fidele Gemeinderatsreisen organisiert. Dabei hat er sich oftmals auch als guten und zuverlässigen Chauffeur behauptet. Nur einmal habe er die ihm zugestandene Ruhepause auf der Festung in Bellinzona massiv überzogen (am Vortag war das Weidhockschür Fest in Gelfingen).

Im Jahre 1993 wurde Josef Fischer als Nachfolger von Hans Jung zum Gemeindepräsident gewählt.

1996 gab Josef Elmiger-Baumli das Amt als Gemeindeamman ab und Hanni Stutz wurde als Nachfolgerin gewählt.

Nachdem die erste Frau im Gemeinderat war, hat Jost folgendes Statement abgegeben: «Eine Frau im Gemeinderat hat unter anderem den Vorteil, dass man auch ohne Apéro um halb 12 fertig ist».

Eine erneute Rochade im Gemeinderat gab es im Jahre 2006. Josef Fischer legte das Präsidium ab und Charles Kuhn wurde zum Gemeindepräsidenten gewählt. Das erste Mal in der Geschichte, dass ein FDP-Mann die Gemeinde führte und erstmals mit zwei Kolleginnen!

Denn neu als Gemeinderätin und Nachfolgerin von Kari wurde Monica Müller Nikolic gewählt.



Den Ausgleich zum Büroalltag suchte Jost in der Natur und beim Velofahren mit seiner Familie. Jost ist ein begeisterter Fussball- und Sportfan und sein Fan-Fieber bekamen wir in den gemeinsamen Kaffeepausen oft zu fühlen.

Per Ende August 2008 gab Hanni Stutz ihr Amt ab und neu wurde Lukas Wedekind in den Gemeinderat gewählt.

Per 1. September 2012 gab es den letzten personellen Wechsel im Gemeinderat. Reto Spörri durfte als Nachfolge von Charles Kuhn das Amt des Gemeindepräsidenten übernehmen. Als jüngster Gemeindepräsident im Kanton Luzern bekam Jost Heim mit Reto Spörri einen neuen jungen Chef. Gegenseitiger Respekt, faires Handeln, kompetentes Beraten und Arbeiten, so haben wir Jost Heim in seinem Arbeitsalltag stets erlebt.

Dank

Nach 30 Jahren Tätigkeit für die Gemeinde Ermensee geht uns mit Jost Heim sehr viel Fach- und Sozialkompetenzen «verloren». Jost Heim darf in die wohlverdiente Pension. Der Gemeinderat dankt im Namen der Bevölkerung Jost Heim für all die grosse und treue Arbeit für die Gemeinde Ermensee. Wir danken Jost Heim für alles.

Wir wünschen Jost Heim und seiner Familie für die Zukunft beste Gesundheit, viel Freude und alles Gute. Jedes Ende ist auch ein neuer Anfang. Geniesse den neuen Lebensabschnitt.



Neuantritt von Johann Hunkeler

Am 2. August 2017 wird Johann Hunkeler den ersten Arbeitstag als Gemeindeschreiber antreten. Wir heissen Johann Hunkeler willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger.

Würdigung Gemeinderat Altwis

Seit 2012 besteht zwischen den Gemeinden Ermensee und Altwis eine Verwaltungsgemeinschaft. Damit wurde Jost Heim auch zu unserem Gemeindeschreiber. Jost hat es verstanden, die Aufgaben und Anliegen beider Gemeinden getrennt voneinander, neutral, aber mit gleichermassen Enthusiasmus und Engagement zu meistern. Durch seine langjährige Erfahrung, seinem grossen Fachwissen und seiner Sozialkompetenz war Jost stets auch Berater, Coach, Unterstützer und Kollege bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben als Gemeinderat. Neben seiner Fachkompetenz haben aber auch seine kollegiale und hilfsbereite Art, seine gewinnende Persönlichkeit und sein humorvolles Wesen massgeblich dazu beigetragen, dass wir uns in Ermensee stets akzeptiert, aufgenommen und heimisch fühlten.

Wir danken Jost Heim herzlich für die stets professionelle und vorbildliche Zusammenarbeit und seinen grossartigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Altwis und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Befriedigung und die nötige Zeit für sich selbst, seine Familie, seine Hobbies und die vielen neuen Herausforderungen.

Gemeinderat Altwis

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Koch-Burri Thomas und Monika,

Aargauerstrasse 13, für den Einbau eines Balkonfensters, Umbau Bad, Aufstellen eines Whirlpools, Gebäude Nr. 99, auf Parzelle Nr. 358, GB Ermensee;

- Kuhn Gabi und Stoop Bruno, Herrenberg 54, für das Aufstellen eines Garten-/Spielhaus auf Parzelle Nr. 1103, GB Ermensee, „Herrenberg 54“;

- Vogel Franz, Herrenberg 31, für den Aufbau von zwei Wohnungen auf das Gewerbegebäude Nr. 287 auf Parzelle Nr. 1371, GB Ermensee, „Kirchfeld 9“.

Demission von Manuela Müller als Mitglied der Bildungskommission

Mit Schreiben vom 31. Mai 2017 hat Manuela Müller ihre Demission als Mitglied der Bildungskommission auf den 31. Juli 2017 eingereicht. Der Gemeinderat bedauert diese Demission sehr. Das Datum für die Ersatzwahl wurde auf **Sonntag, 24. September 2017**, festgelegt. Für diese Ersatzwahl ist die stille Wahl zulässig. Die Wahlvorschläge für die amtliche Beschaffung der Kandidatenlisten bzw. für eine stille Wahl müssen bis spätestens **Montag, 7. August 2017, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung Ermensee eintreffen. Nähere Einzelheiten sind aus der Wahlordnung ersichtlich.

Leistungsauftrag 2017/2018 Primarschule Ermensee

Der Gemeinderat hat den Leistungsauftrag 2017/2018 der Primarschule Ermensee genehmigt.

Revision Ortsplanung

Im Rahmen des Legislaturprogramms 2016-2020 plant der Gemeinderat die Revision der Ortsplanung zu realisieren. Der Gemeinderat hat beschlossen, für diese Auf-

gabe eine 7-köpfige Kommission einzusetzen. Auf Vorschlag der Ortsparteien hat er folgende Personen mit dieser Aufgabe betraut:

Präsident: Ineichen Eric

Mitglieder: Reto Spörrli

Lukas Wedekind

Roland Biotti

Peter Lüpold

Reto Müller

Anita Wetzell

Die Kommission wird ihre Tätigkeit nach den Sommerferien per 1. September 2017 aufnehmen.

Mobile Gift- und Gefahrstoffsammlung / Voranzeige

Die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz, Abt. Chemikaliensicherheit, führt auch dieses Jahr wiederum regionale Giftsammlungen durch. Am **Samstag, 2. September 2017**, vom **09.00-12.00 Uhr**, können Gift- und Gefahrstoffabfälle aus Privathaushaltungen kostenlos beim **Schulhaus Trottenmatt in Hitzkirch** abgegeben werden.

Kleinmengen können auch den Apotheken und Drogerien im Kanton Luzern abgegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie auf folgenden Webseiten:

<https://lebensmittelkontrolle.lu.ch/ch/emikaliensicherheit/aktuell>.

Interkantonale Polizeischule

Wie uns die Interkantonale Polizeischule mittels Informationsbulletin mitteilt, wird sie vom **23. bis 24. August 2017** auf dem Gebiet der Gemeinde Ermensee wiederum praktische Prüfungssequenzen anlässlich der Eidg. Berufsprüfungen durchführen. Die Interkantonale Polizeischule dankt im Voraus für das Verständnis.



Tortour 2017

Die Tortour 2017 ist eine Radsportveranstaltung mit Startort Schaffhausen von zwei Radrennen zu 1000 km bzw. 550 km nonstop um bzw. durch die Schweiz. Die Rennen finden zwischen Freitag, 18. bis Sonntag, 20. August 2017 statt. Die Strecke führt über das Gemeindegebiet von Ermensee. Von Altwis her kommend durchqueren die Radfahrer unser Dorf via Mühle- und Rankstrasse Richtung Retschwil.

Ein Dankeschön an engagierte Leute, die leise und oft im Hintergrund für das Gemeinwohl mitwirkten!

Heidi Lang-Huber

In der Jugendkommission von der offenen Jugendarbeit Hitzkirch wurde die Gemeinde Ermensee seit dem 1. Januar 2012 von Heidi Lang – Huber vertreten. Die Jugendkommission ist als strategisches Organ für die gesamte Leitung und den Betrieb der offenen Jugendarbeit verantwortlich. Heidi Lang-Huber hat sich stark engagiert und als Aktuarin die Arbeit und Verantwortung der Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Der Gemeinderat verdankt Heidi Lang-Huber die wertvolle Mitarbeit der vergangenen 5 ½ Jahre und wünscht ihr alles Gute.

Lorenz Schmidlin

Seit Dezember 2008 war Lorenz Schmidlin als Mitglied der Kontrollstelle vom Gemeindeverband Alterswohnheim Chrüz matt tätig. Mit grossem Engagement hat er sich in diese anspruchsvolle Arbeit als Rechnungsprüfer vertieft und die Herausforderungen und Notwendigkeiten des Betriebes Chrüz matt gut gekannt. Vor seiner Arbeit in der Kontrollstelle war Lorenz Schmidlin von 2001 bis 2008 als Delegierter der Gemeinde Ermensee im Gemeindeverband aktiv. Die Kontrollstelle wurde jetzt aufgelöst und die Aufgaben werden neu von einer externen Revisionsstelle ausgeführt. Der Gemeinderat dankt Lorenz Schmidlin für die langjährige Arbeit für's Alterswohnheim Chrüz matt und wünscht ihm alles Gute.

Gratulation zu 30 Jahre Betriebsbeamter

Seit 1987 ist Josef Müller-Camenzind als Betriebsbeamter tätig. Anfänglich nur für die Gemeinde Ermensee. In der Entwicklung wurden die Betriebsämterkreise gebildet und die Kontrolle der Finanzkontrolle des Kantons Luzern unterstellt. Eine gewaltige Veränderung gab es in der EDV. So erinnert sich Josef Müller noch an die Hand-Einträge in

die verschiedenen Bücher. Heute verläuft die Administration auf einem speziellen Softwareprogramm, welches die Arbeitstätigkeiten vom Betriebsauszug über die Rechnungsstellung komplett beinhaltet. Dadurch werden die Verfahren speditiv und optimal gemäss den gesetzlichen Vorgaben erledigt.

Der Gemeinderat Ermensee gratuliert Josef Müller-Camenzind zum 30jährigen Dienstjubiläum und dankt ihm für die gute, nicht immer einfache Arbeit und wünscht ihm weiterhin viel Freude und alles Gute.

Laurin Bärtschi ist der beste Hufschmied der Schweiz

An den SwissSkills in St. Gallen gewann Laurin Bärtschi gegen 31 Konkurrenten die Goldmedaille. Der 19 jährige Ermenseer ist einer von 16 Hufschmieden in der Schweiz, die im vierten Ausbildungsjahr stehen. Mit Fleiss und eisernen Willen hat sich Laurin auf die Meisterschaft vorbereitet. Im vergangenen Jahr reichte es ihm für den fünften Rang, dieses Jahr für die Spitze und Laurin durfte den Schweizer-Meister-Titel entgegen nehmen. Wir gratulieren dem jungen strebsamen Hufschmied und wünschen ihm einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss und weiterhin viel Freude beim Schmieden und Gestalten.

Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 17. April 2017 – 16. Juni 2017 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Abt Marlen, Herrenberg 22
- Badr Schirin, Richenseerstrasse 13
- Christen Daniel, Mühlestrasse 7
- Gabriel Nicole, Neustadt 3
- Rihs-Bossard Heinz u. Irma, Chriesi-Park 5
- Sigrist Gabriel, Neustadt 3

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Heirat

- Hiltbrand Cedric, von Zürich und Hochfelden ZH, Schulhausstrasse 3 und Hiltbrand geb. Romano Cornelia, von Büron LU und Emmen LU, Schulhausstrasse 3

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück.

Geburt

- Herzog Raul Victor, geb. 01. Juni 2017, Sohn des Herzog Patrick und der Herzog geb. Rodrigues Vanessa, Chriesi-Park 1.



Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Gratulation

Wir gratulieren folgenden Personen, die im Juli und August einen besonderen Geburtstag feiern:

88 Jahre

- Elmiger-Koch Rosa, geb. 24. Juli 1929, Käserestrasse 6

80 Jahre

- Elmiger-Krummenacher Theresia, geb. 9. August 1937, Mühlestrasse 15
- Jung-Bütler Bernadette, geb. 31. August 1937, Aargauerstrasse 21

Wir wünschen den Jubilarinnen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

- Grundstücke Nrn. 264 und 1286, GB Ermensee, von Ursula Müller,

Ermensee, an Martin und Petra Bachmann-Zinkel, Beromünster

AHV Zweigstelle

Wussten Sie, dass durch die Ausgleichskasse Luzern im Jahre 2016
- Fr. 1'919'659 AHV-Renten (ohne Renten anderer Ausgleichskassen)
- Fr. 275'993 IV-Renten
Fr. 432'516 Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- Fr. 241'047 Prämienverbilligung in die Gemeinde Ermensee ausbezahlt wurden?

Primarschule Ermensee

Kun(s)terbunte Sportreportage vom Freitag, 2. Juni 2017

Live Ticker:

07:00

Die Erleichterung ist gross. Es regnet nicht mehr und der Sporttag kann beim ersten Datum durchgeführt werden.

08:00

Die farbenfrohe und motivierte Schülerschar wärmt sich bei einem Kreisfangis auf. Dieses wird von den Lehrpersonen vorgezeigt.



08:15

Klassendurchmischte vom Kiga bis 6. Kl. starten die Sportler an den verschiedenen Künstlerposten. Beim Bodypaint-Wurfspiel, Künstlerlauf, Wäschewettlauf, Farbwürfeln, bei der Zaun-Schnecke, Kappla- und Puzzlestaffette können Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Kreativität, Ideenreichtum und Gruppenzusammenhalt unter Beweis gestellt werden.



08:35

Beim Wechsel der Künstlerposten gibt es schon die ersten Verzögerungen...

08:45

Wetter sehr angenehm, da etwas bewölkt. Die Sportler geben ihr Bestes und haben Spass. Der erste Durst muss gelöscht werden.

08:50

In den Gruppen unterstützen sich alle und spornen einander an.



09:00

Mehr als die Hälfte der Künstlerposten sind geschafft und die Zeitverzögerung ist wieder aufgeholt.

09:11

Der Sportgeist ist noch immer immens hoch.

09:15

Die letzten Künstlerposten verlangen von den Sportlern noch alles ab, der Hunger auf das Znüni macht sich bemerkbar.



09:35

Pause: Beim Znüni wird Energie für das Spielturnier getankt.

10:00

Beginn des Spielturniers in neuen Gruppen. Die Sportler tragen T-Shirts in ihrer Gruppenfarbe. Im Vorfeld haben sich die Sportler fürs Fussball- oder Hockeyspielen entschieden.

10:27

Das Turnier ist im vollen Gange. Die Schiedsrichter pfeifen fair und korrekt.



10:40

Es gibt die ersten Blessuren. Trost spenden Traubenzucker, Pflaster und Wasser von Frau Vonwil und Frau Jost.

10.53

Ermensee: Die Sonne scheint.

11.20

Das Spielturnier der jüngeren Kinder geht langsam dem Ende entgegen. Die Sportler sind hungrig und müde.



11:35

Alle Sportler verlassen das Sportgelände um das wohlverdiente Mittagessen zu Hause einzunehmen.

Die Sportler vom Kiga bis 2. Kl. werden bereits ins Wochenende entlassen.

13:20

Das Spielturnier der 3.- 6. Kl. Wird weitergeführt.

Die Sportler spielen Fussball und Hockey.

13:45

Der Kampf ist hart.



Rangliste Künstlerposten: 1. Gruppe 4 // 2. Gruppe 13 // 3. Gruppe 3

14:20

Viele Emotionen und Müdigkeiterscheinungen. Beim Trinken wird wieder Energie getankt.

14:30

Die letzten Turniere beginnen und die Sportler motivieren sich bis zum Schluss gegenseitig.

14:45

Schlusspfeiff – Aufräumen.

Dienstag, 6. Juni

08:00

Rangverkündigung in der Turnhalle.

Spielturnier Morgen:

- 1. Fussball Gruppe BLAU
- 1. Hockey: Gruppe ORANGE und ROT

Spielturnier Nachmittag:

- 1. Gruppe SCHWARZ

Ein riesiges Dankeschön an alle Captains, Sportler, Schiedsrichter und Helfer für ihr Engagement.

Christine Bucher

Neue Lehrpersonen

Winter vs Winter

Die Neuen stellen sich vor

Gemeinsam mit Winter trete ich im August die neuen Stellen in Ermensee an. Er übernimmt die 5./6. und ich werde an der 4. und 5. Klasse als Fach- und IF-Lehrperson unterrichten.

Der Arbeitsweg Gelfingen-Ermensee ist für Winter wunderbar. Ein Fussmarsch zum Verlüften und Auftanken. Den Mittag mit der Familie verbringen zu können, ist ihm sehr wichtig. Gemeinsam

mit unsern fünf Kindern zu essen, zu diskutieren und zusammen zu sein, hat bei uns grossen Stellenwert.

Die Familienzeit geniessen wir gerne ums Haus herum. Winter am liebsten mit Werkzeug in den Händen, einer Idee im Kopf und noch ein paar Kindern mitdrin, um ihnen die Welt zu erklären. Oder erzählt er ihnen schon das neue Märchen? Entgegen allen Gewohnheiten beginnt bei Winters die Märchenzeit im Sommer. Alle sieben spielen, singen und engagieren sich in Hitzkirch beim Familienmärchen. Seit längerem ist dies ein fester Anlass im Jahr, der nicht mehr weg zu denken ist.

Daneben würde ich gerne noch mehr im Garten faulenzen und lesen und mich von Winters Dudelsack-Musik berieseln lassen. Meine Strick- und Näharbeiten hebe ich für die kalte Jahreszeit bereit. Jedoch gibt es noch einen initiativen Dorfverein in

Gelfingen, in den ich gerne meine Zeit und meine Ideen investiere. Und Winter? Der plant Anlässe mit den ehemaligen Schweizergardisten. Am Ende des Tages findet man uns im Sommerhalbjahr oft am und im Wasser des Baldeggersees - Winter immer eine Nasenlänge voraus!

Winter weiss, dass sie mir eine Nasenlänge voraus ist. Bisher habe ich nur an mittelgrossen Schulen, acht Jahre in Rickenbach und sieben Jahre in Hitzkirch, unterrichtet. Sie hat ihre Erfahrungen bereits während

10 Jahren in Römerswil gemacht. Ich werde

ihr wohl beweisen müssen, dass ich auch in kleinen Teams funktionieren kann. Winter hat den Vorteil, dass sie mit ihrem einnehmenden Wesen die Menschen schnell für sich gewinnt. Als

Team in Hitzkirch war sie für mich daher ein Glücksfall, weil ich mich darauf verlassen konnte, dass wir am gleichen Strick ziehen.

Was in der Schule funktioniert, geht auch zuhause. Wenige Frauen hören das gerne, aber sie ist nun einmal auch eine gute Mutter und Hausfrau. Wenn ich mit der Motorsäge in unserem Waldstück wüte, dann steht sie, fünf Minuten nachdem ich den Motor ausgemacht habe, im Wald und vergewissert sich, dass ich wohlauf bin. Ich hoffe auf ihr Verständnis, dass ich mir nicht dieselben Sorgen mache, wenn sie ihren Gemüsegarten jätet. A propos Gar-

ten: Winter nennt mich gerne „Kräuterhexe“, wenn ich in unserem persönlichen Klostergarten meine Kräuter hege und pflege. Manchmal beschleicht mich der Verdacht, dass sie einfach nicht so recht an die fantastische Heilkraft meiner Tees glauben will.

Überhaupt geniessen wir den Umschwung um unser Haus. Wenn Anfangs März die Amphibien wandern, dann packt die ganze Sippe mit an. Und wenn unsere fünf Kinder dann im Juni beim Abschlussanlass vom „Fröschli-Essen“ sprechen, sorgt das bei manchem Zuhörer für sorgenvolles Stirnrnzeln.

Corinne Küttel

Mein Name ist Corinne Küttel, ich bin 23 Jahre alt und komme ursprünglich aus Gersau. In meiner Freizeit ist die Musik extrem wichtig. Ich spiele seit meiner Kindheit Querflöte und während dem Studium an der Pädagogischen Hochschule kam noch die Gitarre dazu. Nach meiner Ausbildung zur Lehrperson ging ich letzten Sommer nach Tecknau (BL). Dort unterrichtete ich momentan eine 4./5. Klasse. Da es mich jedoch zurück in die Zentralschweiz zieht, bin ich froh, dass ich ab diesem Sommer in Ermensee unterrichten kann. Ich freue mich sehr auf das kommende Schuljahr. Besonders freue ich mich auf die Kinder, denn sie sind der Grund, warum ich Lehrerin geworden bin. Ich finde es schön, dass ich sie jeden Tag begleiten und ihre Entwicklung mitverfolgen kann.

Wir sagen DANKE!

Rita Leisibach hat 8 Jahre bei uns als Fachfrau Textiles und Technisches Gestalten unterrichtet. Nicht nur im Lehrerinnenteam war Rita ein beliebtes Teammitglied, auch die Kin-



der besuchten ihren Unterricht sehr gerne. Rita arbeitete stets mit viel Einsatzwillen, fundiertem Fachwissen und viel Freude. Sie verstand es

die Kinder mit ihren Vorkenntnissen abzuholen und optimal zu unterstützen. Ihre Kreativität und ihr grosses Knowhow waren im Arbeitsalltag spürbar. So war sie sich gewohnt, zehn verschiedene Arbeiten gleichzeitig zu betreuen und trotzdem die Ruhe und Gelassenheit zu bewahren. Die von den Kindern hergestellten Gegenstände waren kreativ und innovativ. Auch bei Projekten, Motoutmsetzungen, Schulhausdekorationen und ausserschulischen Anlässen war Rita trotz ihres Teilzeitpensums aktiv und engagiert. Wir werden Rita vermissen und danken ihr von Herzen für ihre grossartige Arbeit an unserer Schule und wünschen ihr nur das Beste für Ihre private und berufliche Zukunft.
Schulteam Ermensee

Musikschule Hitzkirch

Weitere Lehrpersonen stellen sich vor:



Rea Hunziker wurde 1989 in Baden AG geboren und wuchs in einer Künstler- und Musikerfamilie zwischen Flügel, Kontrabass, Schlagzeug und den Jazz Mondays im Restaurant Isebähnli Baden auf. Von 2010–2015 studierte sie Jazz-Gesang und -Pädagogik an der Jazzschule Luzern und lebt seither in Luzern. Seit drei Jahren unterrichtet sie Pop-, Rock-, Jazz-Gesang an der Musikschule Hitzkirch. Neben dem Unterrichten spielt sie viele Konzerte; unter anderem mit ihrer Brasil Band Rea Som, dem spartenübergreifenden Trio „FA“ und als backing-vocals Sängerin bei Liv Summer und Lukka. Im Herbst wird sie mit Rea Som ihre nächste CD aufnehmen, auf welcher alles selbst komponierte Songs zu hören sein werden.
www.reasom.ch



Ruth Mosimann-Mattmann unterrichtet seit August 2001 Gesang an der Musikschule Hitzkirch. Aufgewachsen ist sie in Hochdorf und Rothenburg. Seit ihrer Kindheit hat die Musik sie immer begleitet. Zuerst spielte sie Blockflöte, dann Querflöte, Oboe und Klavier. Während ihrer Ausbildung zur Kindergärtnerin entdeckte sie zudem ihre Stimme. So studierte sie anschliessend an der Musikhochschule Luzern Gesang und das Fach Musik und Bewegung und schloss das Studium im Jahr 2003 erfolgreich ab. Begeistert von ihrem Beruf unterrichtet sie an den Musikschulen Hitzkirch, Rain und Rothenburg. Zusammen mit ihrem Mann und der gemeinsamen dreijährigen Tochter lebt sie heute in Hochdorf.

Institutionen

Frohes Alter Ermensee

Jubiläumsausflug 40 Jahre Frohes Alter Ermensee

Bei strahlendem Sonnenschein geht die Reise per Car am 8. Juni ins Bernbiet. Der Kaffeehalt auf dem Brünig, dankend offeriert von der Gemeinde Ermensee, dient der Lockerung von Körper und Geist. Auf der Seepromenade entlang des Briener- und des Thunersees geniessen wir die herrliche Natur, die klare Fernsicht, die prächtigen Matten, die schönen Bauernhäuser.

Das Juwel zwischen Briener- und Thunersee erinnert uns an unsere



Mittagessen in Oberhofen am Thunersee.



Heimatgemeinde Ermensee, eingebettet zwischen Baldegger- und Hallwilersee. Zum Mittagessen fährt uns Chauffeur Heiri nach Oberhofen an den Thunersee. Nach einem feinen Essen geht es weiter über den Schallenberg nach Chämmeriboden-Bad, wo wir mit Kaffee und riesigen Meringues verwöhnt werden. Diskussionen und Gemütlichkeit kommen hier sicher nicht zu kurz. Die Heimreise über das Entlebuch runden den schönen Tag in einem fröhlichen Rahmen ab.

Allen Helferinnen der Gruppe Frohes Alter, die zum Gelingen dieses unvergesslichen Tages beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Hans Elmiger-Hartmann / Text
Susann Elmiger-Rohrer / Foto

Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

„kreative Maitlinomitag“

Dieser partizipative Nachmittag zog dieses Mal fast 50 Mädchen an! Sie genossen im Jugendtreff Joy die Ateliers Henna, Fimo-Schmuck, Frisuren, Massage, Backen und Naturkosmetik. Ein Tag mit viel Mädchen-

power, sie haben den Tag geplant, Flyer und Werbung übernommen und die älteren Mädchen auch einige Ateliers selbständig angeleitet.

Toll, dass eine Gruppe aus dem Blauring mit ihren Leiterinnen daran teilnahm und auch zwei der sechs Ateliers anleitete. Ein Mädchen meinte nach dem Nachmittag;

“Es war super, die Ateliers haben mir sehr gefallen und es war schön, Zeit zu haben mit meinen Kolleginnen und andere Mädchen kennen zu lernen!“ Schön, dass die Mädchen selber diesen abwechslungsreichen Nachmittag ermöglichten, es wird wohl nicht der letzte sein.

Abschied und Neubeginn

Ein weiteres Schuljahr geht seinem Ende entgegen. Für die Jugendarbeit heisst es einmal mehr Abschied nehmen von all den Jugendlichen der 3. Oberstufen. Gemeinsam genossen wir einen kleinen Apero und schauten nochmals auf die spannenden letzten drei Jahre zurück. Wir wünschen allen Jugendlichen – nach den Ferien - einen guten Start in ihre Lehre, ihr Praktikum oder eine weiterführende Schule. Natürlich sind sie ein weiteres Jahr im Jugendtreff willkommen und können so von

ihren vielfältigen Erfahrungen erzählen, welche sie in der Berufswelt sammeln können. Diese Einblicke sind für die jüngeren Jugendlichen sehr kostbar.

Auch auf der Teamebene galt es Abschied zu nehmen. Anita Leupi unterstützte die Jugendarbeit kompetent und engagiert während den letzten 5 Monaten, ein herzliches Dankeschön. Wir sind sehr froh, dass Philipp Hodel seine Arbeit bereits aufnehmen konnte und heissen ihn – auch im Namen der Jugendlichen – herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start. Die Jungs freuen sich natürlich ganz besonders, dass nun auch wieder ein Mann da ist, mit dem sie ihre „Männerthemen“ besprechen und bubenspezifische Projekte planen können.

Der Jugendtreff bleibt während den Sommerferien geschlossen, wir freuen uns auf das neue Schuljahr und all die neuen Jugendlichen, welche mit ihren Ideen, ihren Themen und ihren Persönlichkeiten die Jugendarbeit bereichern werden.

Team und Jugendkommission der Jugendarbeit

Gewerbe

COIFFURE BÄRTSCHI

Der kleine Salon am Bahngleis

In meinem Job ist es mir wichtig, eine gute Beratung zu bieten. Ich liebe es, mich ganz der Aufgabe zu widmen und habe stets ein offenes Ohr für allerlei Anliegen.

Oft lassen sich Menschen von der Werbung blenden, gerade in Bezug auf Haare und Frisuren. Vieles, was

die Fotos zeigen, ist nicht echt, sondern mit Photoshop und weiteren Tricks manipuliert. Was wir auf den Bildern sehen, ist folglich oft unrealistisch. Werbung kann falsche Erwartungen wecken. Im Gespräch mit meinen Kundinnen und Kunden suche ich nach ehrlichen Lösungen. Diese sollen realistisch sein und die natürliche Schönheit der Person unterstreichen. Eine gute Frisur soll pfiffig und modern, aber auch praktisch und einfach sein – einfach, im Sinne von «zu



Selbst die kürzesten Kurzhaarschnitte gibt es bei mir nicht ohne Schere, was aber nicht heisst, dass ich keine Haarschneidemaschine verwende.



Hause problemlos selbständig frisierbar».

Wenn jemand um einen radikalen Stilwechsel bittet, gehe ich diesem Wunsch detektivisch auf die Spur. Ich stelle viele Fragen, um den Kern des Problems zu ergründen. Denn eine Haarstruktur oder eine Haarwuchsrichtung lassen sich nicht einfach so verändern. Man kann zwar mit Farbe und einem guten Schnitt einiges tun, aber die grosse Herausforderung bleibt, optimal mit dem umzugehen, was da ist. Mit viel Einfühlungsvermögen gelingt es, gemeinsam nach einer guten Lösung zu suchen. Dafür nehme ich mir gerne Zeit. Solche Gespräche sind oft sehr persönlich. Deshalb habe ich in der Regel nie zwei Kunden gleichzeitig. Nicht umsonst gibt es die Redensart, dass ein guter Coiffeur schon mal den Gang zum Psychologen spart. Ich denke schon, dass man als Coiffeur recht viel Vertrauen genießt und aber andererseits auch ziemlich belastbar sein sollte. In meiner langjährigen Berufserfahrung habe ich gelernt, damit umzugehen. Ich kann mit echtem Interesse zuhören und Anteil nehmen. Wenn dann der Kunde oder die Kundin geht, «versorge» ich das Gespräch und es belastet mich auch nicht. Diese Fähigkeit ist wichtig und hilft mir, bei jeder Kundin und jedem Kunden immer wieder voll da zu sein.

Das volle Angebot zu fairen Preisen

Mein Angebot reicht vom Haarschnitt über Tönen, Färben bis hin zur Dauer-



In meinem Coiffeursalon arbeite ich von Montag bis Samstag nach telefonischer Vereinbarung, Termine unter Telefon 041 917 44 45.

welle. Letzteres jedoch nur auf ausdrücklichen Wunsch, denn für die Haare ist dies nicht gerade schonend. Oft gelingt es mir, einen «ungesunden» Frisurenwunsch zu umgehen und stattdessen mit Farbe und Schere zu überzeugen. Graue Haare lassen sich prima mit Meches aufpeppen, das bringt Schwung und Glanz in die Frisur. Möchte eine Kundin eine romantische oder klassische Aufsteckfrisur, ist sie bei mir ebenfalls an der richtigen Adresse – auf Wunsch samt Make-up und Brautpaket. Jeden Donnerstagmorgen arbeite ich im Altersheim Chrüz matt in Hitzkirch. Hier darf ich einer älteren Klientel zu einem guten Aussehen verhelfen, was mir sehr viel Spass macht. Die Arbeit in der Chrüz matt ist für mich kurzweilig, abwechslungsreich und dankbar. Hier erfahre ich ab und zu spannende Lebensgeschichten und es gibt oft viel zu lachen.

Leben vom eigenen Beruf

Ich bin seit meiner Lehrzeit immer berufstätig geblieben, auch nach der Geburt meiner beiden Kinder Lea und

Laurin. Der Coiffeurberuf lässt sich bestens mit Familie und Haushalt vereinbaren. 1996 kamen wir nach Hitzkirch. Die Wohnung nahe der Schule verfügte über einen idealen Raum, der sich vom übrigen Wohnraum abspalten liess. Dies ergab eine klare Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten, was für mich ganz wichtig war. Obwohl wir damit eine gute Lösung gefunden hatten, hegten wir dennoch den grossen Traum vom Eigenheim. Mein Mann Wale und ich sprachen oft davon und malten uns aus, wie es wäre, etwas Eigenes zu haben mit einem integrierten kleinen Coiffeur Salon. Aus Träumen wurden Ideen und aus den Ideen entwickelte sich allmählich ein konkretes Ziel: Eigenheim mit Geschäftsteil!

Auch die Kinder liessen sich für das Projekt begeistern und so suchten wir gemeinsam und unermüdlich nach erschwinglichen Objekten in den Orten Hitzkirch, Gelfingen und Ermensee. Wir hatten uns auf diese drei Orte geeinigt, da sie alle über einen Bahnhof verfügen und wir nicht weit weg gehen wollten. Wale und mir war



Ich engagiere mich in meiner Freizeit im Vorstand der Theatergesellschaft Rabenbühne Hitzkirch, wo ich unter anderem auch für die Frisuren zuständig bin.



wichtig, dass die Kinder in einem Dorf aufwachsen könnten, das verkehrstechnisch gut erschlossen war. Am Ende war es Wale, der unbedingt nach Ermensee wollte. Er kannte bereits einige Einheimische aus früheren Zeiten und konnte sich gut vorstellen, hier seine neue Heimat zu finden. Als wir unser Bijou an der Luzernerstrasse 11 entdeckten, war der Fall klar: Das war unser perfektes Haus! Wir hatten grosses Glück, denn der ehemalige Landwirtschaftsbetrieb war gerade zur Gewerbezone umgeschrieben worden. So bot uns das Grundstück nicht nur genügend Platz zum Wohnen und Arbeiten, es verfügte auch über recht viel Umschwung. Hier würde Wale endlich seinen geliebten Hobbys nachgehen können. Im Februar 2012 war es soweit,

wir zogen nach Ermensee! Zuvor hatte mein Mann viele Arbeiten im und rund ums Haus selber ausgeführt. Es war ihm wichtig, dass als erstes mein Coiffeurraum fertiggestellt würde. Diesen richteten wir dort ein, wo früher das Büro des Bauernbetriebes war. Kaum eingezogen, fühlten wir uns – obwohl einiges noch nicht fertig war – auf Anhieb zu Hause. Von den Einheimischen wurden wir herzlich aufgenommen und willkommen geheissen. Nicht nur mein Mann und ich, auch unsere Kinder waren sehr schnell im Dorf integriert. Unser Traum war wahr geworden!

Es kommt oft anders

Wie herzlich und gütig die Ermenseer tatsächlich sind, das erfuhr ich im

Dezember 2014, als Wale unvermittelt an Herzversagen starb. Die riesige Anteilnahme und Unterstützung von Seiten der Dorfbewohner sowie meiner Kundinnen und Kunden hat mich tief berührt. So viele liebe Menschen sind auf mich und meine Kinder zugekommen. Das hat uns enorm geholfen, nach diesem harten Schicksalsschlag den Weg zurück in den Alltag zu finden. Heute bin ich dankbar und auch ein wenig stolz auf mich, dass ich nicht zuletzt, auch dank meines Berufes, den Boden unter den Füssen nie verlor. Im persönlichen Austausch mit meinen Kundinnen und Kunden konnte ich viele Sorgen vergessen. Inzwischen geht es uns wieder gut – das Leben geht weiter.

Luzia Bärtschi

Vereine

Kulturverein Ermensee

Sicherstellung des alten Brauchtums und Begegnungen in der Bevölkerung

Menschen brauchen schon seit je her Rituale, welche Halt geben und Geborgenheit vermitteln und zudem auch das Wir-Gefühl einer Dorfgemeinschaft stärken. Der Kulturverein

hat die Aufgabe, sich der Erhaltung dieser alten Traditionen in Ermensee zu widmen. Die Ursprünge dieser Bräuche liegen oft mehrere hundert Jahre zurück und unterscheiden sich zu den umliegenden Gemeinden durch verschiedene Begebenheiten, wirtschaftliche oder geografische, welche zu diesen Zeiten geherrscht haben oder immer noch herrschen.

Ein wichtiges Ritual in Ermensee ist das Erstellen des Auffahrtsbogens auf der Richenseestrasse. Die unterschiedlichen Ausführungen in den umliegenden Gemeinden führen weit in die Vergangenheit zurück. Im 16. Jahrhundert lebten die Ermenseer bescheiden, was sich durch einen „einfacheren Auffahrtsbogen“ ausdrückte und bis heute so geblieben ist. Der Ermenseer Auffahrtsbogen glänzt mit der Schönheit der grünen Zweige und besticht mit seiner Schlichtheit. Anderenorts im Seetal sind reicher geschmückte Bögen zu

finden, welche auf mehr Reichtum der Gemeinde in der damaligen Zeit zurückzuführen sind. Der Verein dankt allen herzlich, die kräftig angepackt haben oder sich sonst in einer Art am guten Gelingen beteiligt haben!

Besuchen Sie www.kulturermensee.ch und stöbern Sie in alten Zeiten!

Der nächste Anlass am 24.09.17 ist die Kegelbahn an der Kilbi. Wer gerne mit Zahlen hantiert und eifrige Kegler unterstützen möchte ist herzlich willkommen.

Der Kulturverein schreibt die Helfer jeweils für kurze Schichten ein. Somit ist von 11.00 – 13.30 oder 13.30 – 16.00 noch was frei. Wer möchte hier mitmachen?

Interessierte melden sich auf 079 461 37 26 abends oder per email auf ermensee@gmx.ch





SVKT Ermensee Sportverein auf neuen Wegen

Seit der Gründung des Vereins im Jahre 1978 ist der SVKT (SportVerein Katholischer Turnerinnen) Sportverein Ermensee Mitglied des Kantonalverbandes SVKT Frauensportverband Luzern-Nidwalden und untersteht damit neben weiteren 6 Regional- und Kantonalverbänden dem Dach des schweizerischen SVKT Frauensportverband. Insgesamt gehören dem SVKT Frauensportverband 210 Ortsvereine mit ca. 10000 Mitgliedern an. Die Mitgliedschaft in diesem Breitensportverband ermöglichte dem SVKT Ermensee einen Austausch mit anderen Vereinen, Informationen und Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung und vor allem die Berücksichtigung bei der Verteilung von Zuschüssen durch Swiss Olympic und das Bundesamt für Sozialversicherung für die Jugendförderung. Beide Organisationen haben aber für die Zukunft drastische Kürzungen der Subventionen angekündigt und bestimmt, dass sie nur noch einen Breitensportverband finanziell unterstützen werden, von denen neben dem SVKT noch 3 weitere in der Schweiz existieren: SportUnion Schweiz, SATUS und STV. Der STV ist dabei der grösste Sportverband der Schweiz mit 28 Kantonal- und Regionalverbänden und rund 3200 Vereinen mit ca. 450000 Mitgliedern. Die neue Vorgabe zwang alle Breitensportverbände zum Überarbeiten ihrer Strategien und zum Handeln und man beschloss im März 2015, fortan einen gemeinsamen Weg zu gehen. Aufgrund der unterschiedlichen Verbandsphilosophien konnte allerdings eine für alle passende Einigung nicht erzielt werden, sodass die jeweiligen Verbände nun einzeln mit dem STV bilaterale Absprachen treffen. Der SVKT Frauensportverband Luzern-Nidwalden empfahl dabei seinen Mitgliedsvereinen, einer zukünftigen Kooperation mit dem STV zuzustimmen.

Auch der Vorstand des SVKT Ermensee hat sich Gedanken hierzu gemacht und bei der Teilnahme an Konferenzen sowie bei der Erarbeitung an diversen Sitzungen viele Aspekte einer Neuorientierung betrachtet. Eine Projektgruppe konnte folgende Argumente für eine Zusammenarbeit mit dem STV herausarbeiten:

- Vermeidung von Doppelmitgliedschaften
- Nutzung von Synergien im Bereich Aus- und Weiterbildung
- Vereinfachung der administrativen Aufwendungen
- Zugang zu einem breiteren Angebot an Ausbildungskursen und Fortbildungen
- Absicherung auch von Leitenden ohne Lizenz

Die Mitglieder des SVKT Ermensee haben am 9. März 2017 an einer ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen, dass der Empfehlung des Kantonalverbandes zugestimmt werden soll. An der SVKT Abgeordnetenversammlung in Zürich haben sich die Kantonalverbände inzwischen am 20. Mai 2017 ebenfalls für diese Partnerschaft ausgesprochen, die nun am 1. Januar

2018 in Kraft treten wird.

Für den SVKT Ermensee bringt dieser Entscheid zwar keine weltbewegenden Veränderungen mit sich, es werden durch die Partnerschaft aber viele Chancen sichtbar, die sich für die Zukunft des Vereins und seiner Mitglieder sicher positiv verwerten lassen. Wir bewegen uns also – und das hält gesund und fit.

Mit dem druckfrischen und umfangreichen Jahresprogramm ab August 2017 können sich alle sportinteressierten Gemeindemitglieder gerne wieder davon überzeugen.

Der saisonale Viva-Zirkel schiesst sich in der Badi in Aesch

Dort, wo der erste offizielle Viva-Anlass zu Anfang des Programmjahres begonnen hat, fand er auch am 20. Juni bei schönem Wetter seinen Abschluss – nämlich in der Badi in Aesch.

Inzwischen sind der neuen Formation innerhalb des SVKT Ermensee immerhin 19 Teilnehmende beigetreten, die sich 2-mal im Monat treffen: Immer am 1. Dienstag eines Monats zum Sportevent in der Turnhalle Ermensee und am 20. eines jeden





Monats zu irgendeinem anderen Anlass ausserhalb der Gemeinde, bzw. ausserhalb der Turnhalle. Wochenenden, Feiertage und Ferien sind hier jeweils ausgenommen. Verständigt wird sich über Doodle, Gruppenchat und über die Homepage. Für die Leitung der einzelnen Anlässe findet sich immer alternierend ein Organisator. Zu den Anlässen besteht keine Pflichtteilnahme, jeder kommt, wenn er Zeit und Lust hat. Im vergangenen Programmjahr konnten u.a. ein Töggeli-Turnier, eine Winterwanderung, eine Schneeschuhwanderung am Glaubenberg, eine Karaoke-Runde und ein Bowling-Abend durchgeführt werden. Es gab insgesamt 18 Anlässe mit einer Teilnehmerzahl zwischen 4 und 12. Ganz egal wie viele hier mitmachen, das Echo ist bislang immer positiv und erbaulich und darum auch empfehlenswert. Bei den Anlässen geht es sowohl um körperliche Fitness, als auch um das gesellige Miteinander und den Austausch und gar nicht um sportlich, ehrgeiziges Wettfeiern. Wenn du interessiert bist, zwanglos an unseren Treffen teilzunehmen, dann melde dich doch einfach per Mail über die Homepage www.SVKT-Ermensee.ch oder telefonisch bei einem unserer Vorstandsmitglieder.

Intensiv-Jugendbrevet Kurs in den Osterferien 2017

In der zweiten Osterferienwoche trafen sich die 16 Jugendlichen jeweils nachmittags um beim Sportverein SVKT Ermensee /SLRG Baldeggersee das Jugendbrevet mit Erlebnismodul zu absolvieren. Drei der Teilnehmenden schlossen sogar den Basis Pool ab. Der erste Nachmittag war inhaltlich gefüllt mit der Theorie rund ums Jugendbrevet. Die restlichen Nachmittage trainierten die Teilnehmenden im Hallenbad der IPH Hitzkirch. Zum Jugend-Brevet gehören ein theoretischer Teil, mit Bade- und



Tauchregeln, sowie die erste Hilfe. Die erste Hilfe beinhaltet, die Kenntnisse von Notrufnummern, Alarmierung und Seitenlagerung.

Im Wasser lernen die Jugendlichen wie sie andere Jugendliche und Kinder, die gleich gross oder kleiner als sie selbst sind, zu retten. Um diese zu retten braucht es Fertigkeiten im Rettungsball werfen, tauchen, abschleppen und bergen. Ein grosses Erlebnis war bestimmt das Ausprobieren wie es sich in Kleidern schwimmen lässt. Zusätzlich konnten die Teilnehmenden mit Flossen, Schnorchel und Taucherbrille schwimmen. Dies sind neben der Unterwassersprache und dem Kettentauchen Inhalte, die zum Erlebnismodul gehören.

Den Kurs endete am Freitag, 28.04.2017 mit dem Besuch der Eltern, Geschwister und Verwandten. Die Teilnehmenden zeigten, was sie in der spannenden und intensiven Woche erlernt haben. Zum Schluss überreichten die Kursleiterinnen Rosy Köhl und Ramona Furrer den Jugendlichen Rettungsschwimmern mit Applaus den Jugendbrevet-, bzw. den Basis Pool-Ausweis.

Voranmeldung für den nächsten Jugendbrevet-Kurs bei Margrit Süess, Tel. 041 917 19 42, E-Mail: info@suess-gartenbau.ch Termine noch nicht bekannt. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche ab vollendetem 10. Lebensjahr.

Kursangebote Herbst 2017 SVKT Ermensee

BODY SHAPING

Montag 19.00 – 20.00 Uhr

28.	August
04. 11. 18. 25.	September
23. 30.	Oktober
06. 13. 20. 27.	November
04. 11. 18.	Dezember

14 Lektionen Fr. 130.—
SVKT Mitglieder Fr. 100.—

ZUMBA

Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr

30.	August
06. 13. 20.	September
08. 15. 22. 29.	November
06. 13. 20.	Dezember

11 Lektionen Fr. 100.—
SVKT Mitglieder Fr. 70.—

**NIA****Mittwoch 7.55 – 8.55 Uhr**

30.	August
06.13. 20. 27.	September
25.	Oktober
08. 15. 22. 29.	November
06. 13. 20.	Dezember

LINEDANCE**Montag 20.15 – 21.45 Uhr**

04. 18.	September
23.	Oktober
06. 20.	November
04. 18.	Dezember
7 Lektionen	Fr. 90.—
Einzellektion	Fr. 15.—

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Schnupperlektion jederzeit möglich.

Montagsturnen**Frauenturngruppe Ermensee****Sommerpause vom****10. Juli bis 19. August 2017.**

Wir wünschen allen schöne und sonnige Sommertage.

Haben auch Sie Lust und Freude sich in einer Gruppe zu bewegen, dann freuen wir uns auf neue und bekannte Gesichter. Die Turnstunden sind offen für Frauen in jedem Alter. Schnupper-Stunde jederzeit möglich. Das Montagsturnen ist eine vereinsunabhängige Gruppe ohne Verpflichtungen, ganz nach dem Motto Freude und Plausch am Bewegen.

Wir beginnen am
Montag 21. August 2017

Ort:

Turnhalle Ermensee 20.15–21.15 Uhr

Kontaktpersonen:

Rösli Lang	041 917 39 09
Maria Estermann	041 917 16 36
Maria Widmer	041 917 22 13

Frauenverein Hitzkirch**Familiensamstag****Samstag, 1. Juli, Treffpunkt: 9.30 Uhr IPH Parkplatz**

Wanderung über den 7-Brückli-Weg zum Schloss Heidegg

Möglichkeit zum Bräteln beim Schloss vorhanden

Bei Fragen gibt ihnen Sandra Furrer (041 460 11 13) gerne Auskunft

Krabbelgruppe**Dienstag, 4. und 18. Juli, 9.00-11.00 Uhr im Alterswohnheim Chrüz matt**

Auch im Juli findet die Krabbelgruppe statt. (Im August macht sie dann eine Pause) Es sind alle interessierten Mamis oder Papis mit ihren Krabbelkindern eingeladen, miteinander einen gemütlichen Morgen beim Krabbeln und Plaudern zu verbringen.

Seetaler Ritterspiele 2017

Die Ritter von Ermensee erreichten beim Wettstreit der zwölf Seetaler Grafschaften den fünften Schlussrang. In den zehn Wettkämpfen waren Geschicklichkeit, Kraft, Präzision, Leidenschaft und auch ein

wenig Glück gefragt. Die fünf Ermenseer Ritter konnten auf die Unterstützung der zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger von Ermensee zählen.



Bild von links: Raphael Elmiger, Martha Oehen, Daniel Rast, Selina Elmiger, Lukas Wedekind)



AZA
6294 Ermensee

DIE POST 

AGENDA JULI/AUGUST 2017

Dienstag, 4. Juli 2017

Grünabfuhr

Ressort Umwelt

**Freitag, 7. Juli 2017, ab 09.30 Uhr,
Schulhaus Ermensee**

**Mütter-/Väterberatung/Klein-
kindberatung**

Sozial-Beratungszentrum

Dienstag, 8. August 2017,

Grünabfuhr

Ressort Umwelt

**Mütter-/Väterberatung/Klein-
kindberatung**

**vom Monat August 2017 fällt
aus!**

Sozial-Beratungszentrum

**Montag, 14. August 2017, 08.00
Uhr, Schulhaus Ermensee**

Eröffnungsfeier/Schulbeginn

Primarschule Ermensee

**Donnerstag, 17. August 2017,
Karton- und Papiersammlung**

Ressort Umwelt

Vorgezogene Kehrrichtabfuhren

Die Kehrrichtabfuhren vom
1. August 2017 und vom
15. August 2017 werden um einen
Tag vorverlegt auf den **31. Juli
2017 bzw. 14. August 2017.**

Terminvoranzeige

**Freitag, 1. September 2017,
19.00 Uhr,**

Einweihungsfeier Bildstock St.
Verena in der Kapelle Ermensee
anschliessend offeriert die Kapel-
lenstiftung einen Apéro.